immer auf die wichtigsten Punkte konzentriert. Einer dieser Hauptpunkte ist die Materialversorgung.

Die Durchführung des Zweijahrplans hat gezeigt, daß wir der großen Probleme der Materialversorgung noch nicht ganz Herr geworden sind. Das ist eine ernste und große Frage. Denn von der richtigen Verteilung der Materialien, der Organisation der Materialversorgung, der sparsamen Ausnutzung der Materialquellen und der Schaffung einer staatlichen Reserve hängt im wesentlichen das Tempo des Aufstiegs unserer Volkswirtschaft ab.

Genosse Ulbricht hat in seinem Referat die gigantischen Ausmaße der Produktion und des Bauwesens für die nächsten fünf Jahre aufgezeigt. In Erkenntnis der großen volkswirtschaftlichen Bedeutung des Fünfjahrplans müssen Partei und Staat der Planung und der Materialversorgung in Zukunft größere Aufmerksamkeit widmen.

In unserem Wirtschaftsgefüge stehen neben dem volkseigenen Sektor private Industrie- und Handelsbetriebe, Betriebe des Handwerks und der Bauernwirtschaften. Eine solche Zusammensetzung setzt selbstverständlich eine besondere Methode der Verteilung voraus. Alle Betriebe, ganz gleich ob volkseigene oder private Betriebe, versorgen wir mit Rohstoffen, Brennstoffen und Energie. Wir sichern sogar den Absatz der Waren der privaten Betriebe. Aber es gibt Regierungsstellen und staatliche Handelsorgane, die wichtige Rohstoffe und Maschinen nicht an politische Schwerpunkte, das heißt in volkseigene Betriebe lenken, die ihren Plan erfüllen sollen, sondern Betriebe mit volkswirtschaftlich bedeutungsloser Produktion mit diesen wichtigen Rohstoffen überhäufen. Ein Vertragskontor stellte zum Beispiel einer privaten Firma fast eine Tonne Kupfer für völlig unwichtige Produktion zur Verfügung, während unsere Export- und anderen wichtigen Aufträge schleppend realisiert werden. Das ist kein Einzelfall. Das zeigt, daß diese Organe die große politische Bedeutung der Materialversorgung nicht erkennen. Deshalb ist es notwendig, daß diese Fragen im Zentrum der Aufmerksamkeit der Partei stehen.

Große Aufmerksamkeit muß auch den Berechnungen der Zuteilung von Rohstoffen und Materialien für die Produktion geschenkt werden. Das System der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit bildet eine der Hauptforderungen unserer neuen demokratischen Ordnung. Unsere Genossen müssen lernen, daß nicht der eigene Betrieb, die eigene Verwaltung oder ein Ministerium der Mittelpunkt des Daseins sind. Wie kann die Materialversorgung gewährleistet werden, wenn aus bestimm-